

EINE SAUBERE SACHE

Wie in den vergangenen Jahren gibt es vor der Sommerpause eine GSH-Putzaktion: dieses Mal am Mittwoch, 19. Juli 2017, in der 1. und 2. Stunde. In der 3./4. Stunde findet dann die Zeugnisausgabe statt.

Das Reinigungsmaterial gibt es von den Schülerinnen und Schülern der 7zm ab 8 Uhr in der Pausenhalle am Haupteingang (bitte jeweils nur zwei Schüler zum Abholen kommen). Es werden alle Klassen- und Fachräume, Flure, Toiletten und der Schulhof sauber gemacht, sodass wir sauber in die Sommerferien gehen können.

Zur Putzaktion gehört: Klassenraum gründlich ausfegen, Schränke entmüllen, Tische von Kaugummis und Schmierereien befreien, Tafel wischen sowie Müll wegbringen.

Defekte Stühle, Schränke und Tische können nach Absprache mit den Hausmeistern im großen Container entsorgt werden, defekte OHPs in die Alma oder zu Herrn Baranowski (E20) bringen; Selbiges gilt für nicht mehr sinnvoll einzusetzende Computer. Weiteren Elektromüll wie defekte Fernseher oder CD-Spieler bitte auch nach Absprache mit den Hausmeistern im Keller des E-Gebäudes (Eingang beim Fahrstuhl) abstellen. Die Abnahme der Klassenräume übernimmt der zuständige Abteilungsleiter.



SOMMERPAUSE MIT NEUEM JAHRBUCH

Das Pausen wichtig sind, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten, ist keine Überraschung, denn erholt arbeitet jeder kreativer, deutlich aufmerksamer und präziser. Das gilt selbstverständlich auch für die Sommerferien, die optimal genutzt werden durch einen guten Mittelweg aus Freizeit und geplanten Ferienaktivitäten, der neue Eindrücke und Erlebnisse ermöglicht.

Äußerst kreativ und präzise waren Frau Scheppelmann und Herr Fay bei der Herstellung unseres neuen GSH-Jahrbuches, dazu kam noch die präzise Textarbeit von Herrn Sander und fertig waren die neuen gesammelten Eindrücke des vergangenen GSH-Schuljahres.

Wer die GSH in den Ferien zu sehr vermisst, der holt sich schnell noch das neue Jahrbuch und nimmt die GSH quasi mit in die Ferien! Die GSH-Info Redaktion bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht der gesamten Schulgemeinschaft fröhliche Ferien.



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

17.7. Dienstbesprechung, 12 Uhr, Kantine; Unterrichtsschluss ist um 11:20 Uhr
17.7. Schulkonferenz, 19 Uhr, Kantine
18.7. GSH-Sommerfest mit der Titelverleihung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und unserem Paten Fahri Yardim, 9-13 Uhr



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

19.7. Putzaktion, 1./2. Stunde; Zeugnisausgabe 3./4. Stunde
20.7.-30.8. Sommerferien
28.8. Goethes 268. Geburtstag
31.8. Erster Schultag: 1./2. Stunde
 Tutorenunterricht, 3./4. Unterricht nach neuem Plan; danach ist Unterrichtsschluss



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

31.8. Schriftliche Nachprüfungen ESA/MSA Deutsch
1.9. Schriftliche Nachprüfungen ESA/MSA Mathematik
4.9. Schriftliche Nachprüfungen ESA/MSA Englisch
7./8.9. Lernentwicklungsgespräche
11.-15.9. Fototermine, Aula

KREATIVES SCHREIBEN MIT WEIT AUFGERISSENEN AUGEN

Die Schülerinnen und Schüler saßen mit großen Augen im Unterrichtsraum der Bunatwiete, als Herr Bäsich den Einleitungssatz an die Tafel schrieb: „Mit weit aufgerissenen Augen saß sie, die Fäuste in den Bauch gestemmt, an der Bar ...“ Dieser Beginn sollte der Start einer jeden Geschichte für ein Kreatives-Schreiben-Werk sein und was daraus entstanden ist, veröffentlicht das GSH-Info hier nun die letzte Geschichte.

„Mit weit aufgerissenen Augen saß sie, die Fäuste in den Bauch gestemmt, an der Bar und starrte es an. Angewidert, angefasst und doch gespannt, was geschehen würde ...“

... Sie hatte das nie gewollt, hatte sich eine andere Zukunft für ihr Leben vorgestellt, in der es dieses Kind nicht gab. Sie verstand die Freude ihrer Mitmenschen darüber nicht. Für sie war es nur ein Hindernis, jahrelang hatte sie in genau dieser Bar hinter dem Tresen gestanden, war glücklich gewesen, wenn sie ab und zu die Blicke der Männer auf ihrer künstlich gebräunten Haut gespürt hatte. Und jetzt, jetzt mit diesem Ding da im Schlepptau sah sie keiner mehr so an. Der Barbesitzer hatte ihr verkündet, es wäre wohl mehr als unangebracht für sie, weiter hier die Nachtschichten zu schieben. Sie solle sich doch etwas aufbauen, an die Zukunft denken. Dinge die sie nie gewollt hatte.

Das kleine Mädchen sieht sie nun aus ihren großen Augen an, hübsch ist sie ja schon! Eine Welle Liebe schwappt in ihr hoch; dies ist ihr eigenes, ihr Fleisch und Blut. Aber sie muss sich zusammenreißen, darf nicht vergessen, dass dieser kleine Wurm ein Lebenszerstörer ist. Sie hat alles verloren durch sie, ihre Freiheit, ihre Leichtigkeit, gewonnen hat sie nur dunkle Augenringe und einige Kilo. Sie stiert das Kind an, es blickt fast verwirrt zurück. Dann lacht es, ein gluckernes Geräusch, das tief aus seinem Inneren kommt, so ehrlich und unschuldig. Sie steht auf, Zeit zu gehen, Zeit zu sehen, was dieses Leben wohl für sie bereithält. Die Sonne blendet sie beim Verlassen der Bar und für einen Moment spürt sie eine völlig neue Liebe, die sie noch nie zuvor gespürt hatte, so stark. Eine Liebe, die nur sie ihr geben kann.“ **Lea Marquart**

BOSO: DREI AUF EINEN STREICH

Das GSH-Team der Berufs- und Studienorientierung (BoSo) hatte wahrlich eine erfolgreiche Woche: Am vergangenen Montag haben wir erneut das Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ für weitere drei Jahre verliehen bekommen.

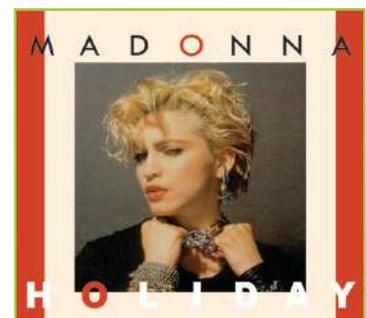
Der zweite Streich war die Information, dass unsere GSH und das Gymnasium Ohmoor die Hamburger Schulen beim Bundesnetzwerktage in Berlin im Haus der Wirtschaft vertreten darf.

Der letzte Streich war die Zusage von der Peter-Jensen-Stiftung, dass wir mit unserem BOSO-Konzept und unserer Bewerbung bei der Ausschreibung der Stiftung gewonnen hatten: Wir erhalten für die Ausstattung eines Berufsorientierungsbüro die unglaubliche Summe von 10.000 Euro!

Tolle kontinuierliche Arbeit und ein großes Engagement des gesamten Teams der Berufs- und Studienorientierung zahlen sich jedes Jahr bei den Schülerinnen und Schülern in diesem Bereich aus, jetzt erntet das Team auch mal andere Früchte ihres Aufwandes — herzlichen Glückwunsch!

SONG FÜR DIE FERIEN

„Everybody spread the word. We’re gonna have a celebration.
All across the world. In every nation.
It’s time for the good times. Forget about the bad times, oh yeah.
One day to come together. To release the pressure.
We need a holiday ...“ (Madonna, 1983)



PHYSIK IN DER BASISKLASSE

Schüler aus dem Ausland, die zum ersten Mal in Hamburg eine Schule besuchen und deren Kenntnisse in der deutschen Sprache für den Besuch einer Regelklasse nicht ausreichen, werden in sogenannte Internationale Vorbereitungsklassen (IVK) eingeschult. Kinder und Jugendliche, die noch nicht in der lateinischen Schrift alphabetisiert sind, besuchen zunächst eine Basisklasse. Der Schwerpunkt aller Maßnahmen besteht darin, den Kindern und Jugendlichen das Erlernen der deutschen Sprache zu ermöglichen und ihnen so möglichst reibungslos die Integration innerhalb des deutsch-sprachigen Lebensumfeldes zu gewährleisten.



„Worauf müssen die Schüler achten, wenn sie ein Zimmermodell in einem Schuhkarton beleuchten möchten? Levim und Aishegiül möchten gerne bunte Lichter und fragen, wie sie das machen können. Veri hat eine gute Idee mit den bunten Luftballons, die Levim und Aishegiül als Lampenschirme nutzen können. Zuerst sollen alle Schuhkartons ein bis zwei Lampen bekommen. Dazu muss alles verkabelt werden. Wie geht das, fragt Sima. Keramudin schaut sich das Modellzimmer genau an und erklärt Sima, wie das funktioniert. Die Lehrkräfte unterstützen und die deutsche Sprache wird durch konkrete Beispiele lebendig.



In einem anderen Schuhkarton wird es sehr warm, zu heiß! Die Schüler bemerken direkt die Wirkungen des elektrischen Stromes. Jetzt besprechen wir die Gefahren des elektrischen Stromes noch einmal am Beispiel. Alle Schüler gestalten ihr Zimmermodell individuell und die Lampen leuchten in verschiedenen Farben.

Zweimal in der Woche experimentieren alle. Dabei entdecken die Basisklassenschüler beispielsweise wie ein Elektromotor funktioniert, Stromkreise aufgebaut werden und wie unterschiedliche farbige Schatten entstehen. Außerdem haben sie Brücken, Tischtennisschläger und Hubschrauber aus Papier und Strohhalmen gebaut. Beim Lesen der Anleitungen wird der Wortschatz erweitert und die deutsche Sprache handlungs-orientiert angeeignet.

Dank der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) hat die Basisklasse zwei große Kisten mit Physikexperimenten geschenkt bekommen. Die DPG hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst vielen geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die oft besonders stark unter den Folgen der Flucht zu leiden haben, ein attraktives Lernangebot anzubieten und ihnen insbesondere die Physik spielerisch näherzubringen. Sara Schulz ist die Projektkoordinatorin „Physik für Flüchtlinge“ bei der DPG. Herzlichen Dank für die Unterstützung!“ Frau Hege-Kantati (Tutorin), Frau Elster (Co-Tutorin), Frau Sommer (Physiklehrerin)



ZITATE AUS DEM SURFPARADIES

Das S2-Sportprofil von Herrn Thoennes hat Ende Juni eine Sportreise ans Steinhuder Meer unternommen. Neben vielen anderen Aktionen war der Schwerpunkt der Erwerb des VDWS-Surfscheins in dem Kitesurf-Center mit dem vielversprechenden Namen „Surfer's Paradise“. Die Schüler waren so paradisiert (sic), dass sie uns nur einige Zitate zukommen lassen konnten:



„Wir haben miteinander über Dinge gesprochen, über die man während der Schulzeit niemals geredet hätte.“

„Wir haben so viel gespielt! Die gemeinsamen Spieleabende und die sportlichen Aktivitäten am Strand waren so geil.“

„Wir Einzelne sind ein Teil von etwas Großem geworden, einer Gemeinschaft.“

„Das Surfen war für mich eine Möglichkeit, mein Potenzial nutzen zu lernen.“

„Ich hängte mich mit dem ganzen Körper ins Trapez und merkte, wie das Brett immer schneller über das Wasser flog.“

„Klassenreise in Deutschland? Langweilig? Nichts da! Ein Supersport und eine noch bessere Klassengemeinschaft.“

JETZT FEHLT NUR NOCH DIE SONNE

SOMMERFEST HOCH⁵⁰⁺

Titelverleihung 10:30 Uhr, Außenbühne

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE
mit Fahri Yardim

Bühnenprogramm

- » Gospel Train
- » Fashionshow
- » Theater
- » Beat up
- » The Young ClassX
- » Preisvergabe Big Challenge

Mehr als 50 Stände

Kaffee und Kuchen, internationale Köstlichkeiten sowie die beliebten Waffeln und Crêpes, Stationen wie Soccer-Käfig, Fahrrad-Arena, Korbwurf, Gruselkabinett, Fahrradausstellung, Raum der Sinne sowie Apfelbeißen, Kinderschminken und vieles mehr.

**Dienstag, 18. Juli 2017
ab 9 Uhr**

Es riecht fast schon nach den leckeren Waffeln und Crêpes, so weit fortgeschritten sind die Vorbereitungen zum GSH-Sommerfest. In der Zwischenzeit sind weitere lukullische Stände und Vergnügungsstationen in der Planung dazugekommen und auch der Stargast, Schauspieler („Tatort“) und Ex-GSH-Schüler Fahri Yardim hat zugesagt und wird um 10:30 Uhr auf der Außenbühne vorm J-Gebäude bei der Titelverleihung als Pate zum Siegel „Schule ohne Rassismus — Schule mit Courage“ die Arbeitsgruppe Goethe Interkulturell und unsere Schulleiterin Frau Schmidt tatkräftig unterstützen.

Zur Erinnerung: Das große Sommersause findet statt am Dienstag, 18. Juli, unserem vorletzten Schultag dieses Schuljahres. Wenn dann noch die Sonne, wie auf unserem Plakat (siehe links) durch die Bäume scheint, wird es ein voller Erfolg auf vielen Ebenen. Und das sowohl fürs engagierte Schulsprecherteam und die zwei Verbindungslehrer Frau Eustermann und Herr Marien als auch für die gesamte Schulgemeinschaft.